

2. **Alpius Trajanus**, „der Beste“, sorgt für Gefeßlichkeit, Wohl- 98
fahrt und Bildung und giebt dem Reiche die größte Aus- bis 117
dehnung. (Felicioꝛ sis Augusto, melioꝛ Trajano! sei glück-
licher als Augustus, besser als Trajan!)
- a) Bauten; Heerstraßen. Fürsorge für Waisen; Trajans Freund-
schaft mit dem Geschichtschreiber Tacitus, dem jüngeren Plinius,
dem Biographen Plutarch aus Chäronea. Strenge Rechtspflege.
- b) Trajan macht durch glückliche Feldzüge Dacien, Mesopotamien,
Armenien, Assyrien zu Provinzen (114). Die 117' hohe
Trajanssäule in Rom erinnert an seine Züge. Er stirbt in Cilicien. —
Das Zehntland (Decumatland) zwischen Main, Rhein und oberer
Donau wird zum Reich geschlagen und gallischen und germanischen
Ansiedlern gegen Entrichtung von Zehnten überlassen.
- c) Unter Plinius dem Jüngeren, Statthalter in Bithynien und Pontus,
3. Christenverfolgung; Bisch. Symeon von Jerusalem † am
Kreuz 107. Ignatius, Bisch. von Antiochien, in Rom von
wilden Tieren zerrissen 116.
3. **P. Älius Hadrianus**, Trajans Vetter, gelehrt und gebildet, 117
jedoch auch launenhaft und ehrgeizig; sorgt für die innere bis
Verwaltung. 138
- a) Er giebt die Provinzen jenseits des Euphrat wieder auf; schützt
Britannien durch Wall und Graben gegen die Einfälle der
Caledonier, das Zehntland gegen die der Germanen durch einen
Grenzwall (Teufelsmauer, Pfahlgraben) von Regensburg bis an
den Taunus; durchreist fast alle Provinzen seines weiten Reiches
(meist zu Fuß).
- b) sammelt die Edikte der Prätores durch den Rechtsgelehrten Sal-
vius Julianus; Bauten, wie Hadrians Grab (moles Hadriani,
die jetzige Engelsburg); seine Villa in Tibur (Tivoli).
- c) Aufstand der Juden in Palästina, 133—135 (s. § 13).
4. **M. Antoninus Pius**, Hadrians Adoptivsohn; schlicht, 138
wohlwollend, friedliebend, sorgt für Rechtspflege, Armenwesen bis
und Bildungsanstalten. Ihm folgt sein Neffe 161
5. **Marcus Aurelius Antoninus Philosophus**, weise und edel, 161
streng gegen sich und andere. (Mitregent Verus † 169.) bis 180
- a) Marc Aurel befördert Bildung und nützliche Anstalten, schreibt
12 Bücher Selbstbetrachtungen; verfolgt die seinen stoischen Ansichten
entgegenstehende christliche Lehre; vierte Christenverfolgung in
Rom (Justin der Märtyrer † 163), in Smyrna (Polykarp; † 168)
und in Südgallien: in Lugdunum (Lyon; 177) und Vienna.
- b) Glückliche Kriege gegen die Parther (162—165), zuerst Aurels
schwelgerischem Adoptivbruder Luc. Verus übertragen.
- c) Marc Aurels drei Züge gegen die bis Aquileja vor-
dringenden Markomannen und Quaden, 166—180: